REGENBOGEN
ALTERNATIVE LINKE
Hochschulgruppe an der Universität Hamburg

Liste 17

Wirtschaftswissenschaften an der Uni Hamburg- Selbstbestimmt und frei?

Studierende sollten die Themen ihrer Abschlußarbeiten frei wähhlen können und dann beim Professor / der Professorin ihrer Wahl durchführen können. Oder? In den Wirtschaftswissenschaften ist dies leider häufig nicht der Fall. Wenn eine Diplom-, Bachelor-, oder Masterarbeit ansteht, so ist es nicht üblich - wie in den meisten anderen Fächern - ein Thema auswählen, welches ihm oder ihr am besten gefällt.

Stattdessen muß man sich in der Regel um ein Thema bewerben. Das heißt in der Praxis zum Beispiel: Eine Professorin vergibt fünf Themen die ihr in den Kram passen, eine Arbeitserleichterung für sie bedeuten und ihrer inhaltlichen Ausrichtung entsprechen. Studierende müssen sich dann für diese Themen bewerben! Hier kommt es in einigen Fällen zu mehrmonatigen Wartezeiten, bis mit der Arbeit begonnen werden kann. Die Studierenden sind hier sehr stark vom Wohlwollen der ProfessorInnen abhängig.

Wer sich nun im Studium auf ein bestimmtes Thema spezialisiert hat und nun eine entsprechende Abschlußarbeit schreiben möchte, wird es so schwerer haben, sich ein eigenes Thema auszuwählen. Schließlich kann es gut sein, dass keines der angebotenen Themen für einen von Interesse ist. Im Prinzip soll man eine Auftragsarbeit für eine/n Professor/in schreiben.

Wir finden dieses System nicht nur sinnlos, sondern auch destruktiv - hat dies doch nichts mit freier und wenig mit kritischer Wissenschaft zu tun. So werden Widerspruch und Abweichungen von der ökonomischen Mainstreammeinung behindert.

Wir finden, durch eine solche Regelung wird gesellschaftlicher und ökonomischer Fortschritt verhindert. Neue Gedanken und alternative Visionen zur Gestaltung des ökonomischen Systems sind angesichts der derzeitigen Wirtschaftskrise nötiger denn je.

Wir fordern daher, die freie Themenwahl in den Studiengängen BWL und VWL für alle Abschlußarbeiten (Diplom, BA, MA) zum Regelfall zu machen, wie das für eine kritische Wissenschaft selbstverständlich sein sollte und wie es in den meisten Fachbereichen der Uni schon immer praktiziert wird. Den fachlichen Visionen und Grundrichtungen der Studierenden, also der neuen Generation von ÖkonomInnen muss so mehr Freiheit eingeräumt werden, eigene Wege zu beschreiten.

Die Vielfalt von Ideen muss endlich ermöglicht werden!

Zitat Leitbild der Uni Hamburg

"Die Mitglieder der Universität wollen die universitären Aufgaben in der Verbindung von Forschung und Lehre, Bildung und Ausbildung in wissenschaftlicher Unabhängigkeit erfüllen. Sie wollen zur Entwicklung einer humanen, demokratischen und gerechten Gesellschaft beitragen"

Regenbogen Treffen: Jeden Dienstag 19 Uhr im Foyer der HWP (VMP 9), Gebäude neben dem Uni-Teich.

www.regenbogenhamburg.de